# Ausschreibungen in der Gemeinschaftsverpflegung als Steuerungsinstrument für den Klimaschutz

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Ernährung und Klimaschutz

Die Klimawirkung unseres globalen Ernährungssystems setzt sich aus vielen direkten und indirekten Faktoren zusammen. Dazu gehören zum Beispiel die Abholzung von Urwäldern für die Rinderzucht oder der Sojaanbau als Futtermittel, die Methanemissionen von Wiederkäuern, aber auch Lebensmittelabfälle oder die Transportwege von Lebensmitteln. Insgesamt ist der Ernährungsbereich für rund ein Drittel der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Insbesondere die Intensivierung der Landwirtschaft und der hohe Fleischkonsum haben bedeutende Auswirkungen auf Klima und Umwelt. Fleischgerichte machen in den meisten Einrichtungen für Gemeinschaftsverpflegung immer noch den Großteil der Essensangebote aus. Auch bei der Reduzierung von Lebensmittelabfällen besteht Optimierungspotential.

Indem bei Beschaffung und Vergabe Kriterien aufgenommen werden, die Auswirkungen auf die Klimabilanz haben, können Kommunen aktiv zum Klimaschutz beitragen. Das Umweltbundesamt schätzt die Einsparungen an Treibgashausemissionen bei einem hohen Anteil an pflanzlichen Lebensmitteln mit saisonaler Auswahl auf [rund die Hälfte eines herkömmlichen Caterings](https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/gute-praxisbeispiele/catering/umweltbundesamt-beschaffung-einer). Folgende Grafik zeigt beispielhaft die CO2-Fussabdrücke ausgewählter Lebensmittel.

Abb. 1: CO2-Fussabdrücke ausgewählter Lebensmittel (Bezugsjahr 2019)   
Quelle: [ifeu 2020](https://www.ifeu.de/fileadmin/uploads/Reinhardt-Gaertner-Wagner-2020-Oekologische-Fu%C3%9Fabdruecke-von-Lebensmitteln-und-Gerichten-in-Deutschland-ifeu-2020.pdf)

Diese Praxishilfe zeigt, wie Klimaschutz gezielt in Ausschreibungen für die Gemeinschaftsverpflegung integriert werden kann – insbesondere im Bereich der Schul- und Kitaverpflegung, aber auch in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Kantinen. Der Fokus liegt dabei auf dem inhaltlichen Gestaltungsspielraum und nicht auf allgemeinen Beschaffungsvorgaben.

# Beschaffung von Gemeinschaftsverpflegung – was sollte beachtet werden?

Die Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten bei der Ausschreibung von Verpflegungsleistungen stellt kommunale Beschaffungsstellen vor große Herausforderungen. Daher hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung den Leitfaden [*Beschaffung von Schulverpflegung*](https://www.gemeinsamgutessen.de/fileadmin/nqz/publikationsdateien/Schulverpfl_Leitfaden_web.pdf) mit vielen Infos zu rechtlichen Hintergründen und zum Beschaffungsprozess entwickelt.

In der Kita- oder Schulverpflegung müssen über Klimaschutzaspekte hinaus noch vielfältige weitere Ansprüche berücksichtigt werden: Das Essen sollte gesund, kindgerecht, bezahlbar und qualitativ hochwertig sein. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt in ihren neusten Ernährungsleitlinien „bunt und gesund zu essen und dabei die Umwelt zu schonen“. Wer sich überwiegend von Obst und Gemüse, Vollkorngetreide, Hülsenfrüchten sowie Nüssen und pflanzlichen Ölen ernährt, senkt die Klimawirkung seiner Ernährung, tut etwas für seine Gesundheit und schont die Ressourcen der Erde. Erstmals wird von der DGE sogar die Option benannt, vegane Mittagsmahlzeiten in der Schulverpflegung anzubieten. Ähnliche Empfehlungen gibt auch die EAT-Lancet-Kommission in ihrer [*Planetary Health Diet*](https://www.bzfe.de/klima-und-wandel/essen-im-wandel/planetary-health-diet). In einigen Bundesländern (Berlin, Bremen, Hamburg, Thüringen, Saarland) ist der [*DGE-Qualitätsstandard für Gemeinschaftsverpflegung*](https://www.dge.de/gemeinschaftsgastronomie/dge-qualitaetsstandards/) in Kitas und Schulen bereits verpflichtend vorgegeben.

# Welche Chancen bieten Ausschreibungen für den Klimaschutz?

Ausschreibungen bieten die Möglichkeit, Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Verpflegungsbereich gezielt zu fördern. Als Auftraggeber können Sie über entsprechende Vergabekriterien Einfluss auf das Verpflegungsangebot nehmen. Geben Sie etwa Mindestanteile an Bio-Lebensmitteln vor oder schränken Sie das Angebot an Fleischgerichten ein (Häufigkeit, Portionsgrößen). Die Empfehlungen der DGE können als Grundlage der Vergabekriterien dienen. Sie sollten um weitere Kriterien wie die Vermeidung von (Lebensmittel-) Abfällen sowie den saisonalen und regionalen Bezug von Lebensmitteln ergänzt werden. Wenn Sie dann noch Leitungswasser zum Trinken anbieten statt sich Getränke in Flaschen liefern zu lassen, können Sie relativ einfach zusätzliche Treibhausgasemissionen und Abfall einsparen.

# Die Umstellung auf klimafreundliche Beschaffung – auf welche Herausforderungen sollten Sie achten?

Als Hindernis für die Umstellung auf eine nachhaltige Verpflegung werden häufig Kostensteigerungen genannt. Bei vielen Lebensmitteln wie Nudeln, Linsen oder Gemüse sind die Mehrkosten für den Einkauf von Bioerzeugnissen allerdings gering, insbesondere wenn auf saisonale Angebote geachtet wird. Wird gleichzeitig weniger Fleisch eingekauft, können die Mehrkosten meist ausgeglichen werden. Auch die [*DGE-Studie zu Kosten und Preisstrukturen in der Schulverpflegung (KuPS)*](https://www.gemeinsamgutessen.de/fileadmin/nqz/publikationsdateien/BMEL_Schulverpflegung_191112so2.pdf) zeigt, dass es ohne erhebliche Mehrkosten möglich ist, Biolebensmittel zu verwenden.

Häufig werden ältere Vergabevorgänge und damit auch die Ausschreibungsunterlagen bei Neuausschreibungen wiederverwendet. Dabei sollten die Ausschreibungskriterien auf Aktualität überprüft werden: Sind Klimawirksamkeit und Nachhaltigkeit bereits berücksichtigt? Wenn Klimaschutzkriterien in Ihrer Kommune bislang noch keine Rolle gespielt haben, kann es sinnvoll sein, die Anforderungen Schritt für Schritt zu steigern, um genügend passende Angebote zu erhalten. Berücksichtigen Sie zum Beispiel zunächst die DGE-Qualitätsstandards und erhöhen Sie in der nächsten Ausschreibung dann zum Beispiel die Bioquote.

# Weiterführende Informationen

## Ernährung

* Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE). [*Gut essen und trinken – die DGE-Empfehlungen*](https://www.dge.de/gesunde-ernaehrung/gut-essen-und-trinken/dge-empfehlungen/).
* Wagner, T., Scharp, M. & Reinhardt, G. (2019). [*KEEKS-Broschüre: Maßnahmen für eine klimaschonende Schulküche*](https://elearning.izt.de/pluginfile.php/4820/mod_resource/content/2/KEEKS_Broschuere_A5_190503_Final_Web.pdf).  
  Im Projekt Klima- und energieeffiziente Küche in Schulen (KEEKS) wurden 19 Maßnahmen identifiziert, mit denen sich über 40 Prozent der Gesamtemissionen im Bereich der Schulverpflegung einsparen lassen können.
* Die [KlimaTeller-App](https://www.klimateller.de/) ist eine Software zur Berechnung der Treibhausgasemissionen von Speisen. Sie wurde im Rahmen des von der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) geförderten Projekts [KlimaTeller](https://www.klimaschutz.de/de/projekte/klimateller-der-mensa) entwickelt.

## Ausschreibung und Beschaffung in der Gemeinschaftsverpflegung

* Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Agentur für kommunalen Klimaschutz. (2025). [*Klima-Maßnahmen-Box: Klimafreundlich Beschaffen*](https://www.klimaschutz.de/de/service/medien/klima-massnahmen-box-klimafreundlich-beschaffen).  
  Die [Klima-Maßnahmen-Box](https://www.klimaschutz.de/de/service/medien/klima-massnahmen-box-klimafreundlich-beschaffen) unterstützt bei Beschaffung und Vergabe und zeigt, wie dabei auf Aspekte der Klimafreundlichkeit geachtet werden kann. Sie enthält eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, Argumentationshilfen und eine Checkliste.
* Die [Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung](https://www.nachhaltige-beschaffung.info) des Beschaffungsamts im Bundesministerium des Innern bietet Schulungen an und stellt für die Produktgruppe „Lebensmittel und Catering“ Leitfäden und Handlungshilfen zur Verfügung.
* Das Bundeszentrum für Kita- und Schulverpflegung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung bietet [digitale Leitfäden zur Kita- und Schulverpflegung](https://www.gemeinsamgutessen.de/service/e-learning-angebot/digitale-leitfaeden) als E-Learning-Angebot an mit zahlreichen Informationen zu Verpflegungssystemen und zu rechtlichen Aspekten bei Ausschreibungen.
* Im [Kommunalen Kompass Nachhaltigkeit](https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/kommunaler-kompass) kann nach kommunalen Ausschreibungsbeispielen, auch für die Schul- und Gemeinschaftsverpflegung, gesucht werden.
* Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. (2022). [*Mehr Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung: Ein Beschaffungs-Leitfaden für Kommunen und öffentliche Einrichtungen*](https://lehrkraefteakademie.hessen.de/sites/lehrkraefteakademie.hessen.de/files/2022-12/nhs_beschaffungsleitfaden_barrierefrei_1.pdf).  
  Der Leitfaden enthält ein ganzes Kapitel zu Formulierungsbeispielen, speziell von Nachhaltigkeitskriterien in Ausschreibungen.

## Ausschreibungsbeispiele

* Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin. [*Musterausschreibung*](https://www.vernetzungsstelle-berlin.de/projekt-schule/qualitaet/musterausschreibung).  
  In Berlin wird die Schulverpflegung auf Grundlage einer Musterausschreibung vergeben, die sich an den Qualitätsstandards der DGE orientiert und zusätzliche Kriterien festlegt.
* Stadt Freiburg. (2022). [*Beschlussvorlage. Drucksache G-22/015*](https://ris.freiburg.de/vorlagen_details.php?vid=4891611100014).   
  Die Verpflegung orientiert sich an den Nachhaltigkeitszielen der Stadt Freiburg. In Grundschulen und Kitas werden deshalb seit 2022 ausschließlich vegetarische Menüs angeboten.

## Impressum

Herausgeber: Agentur für kommunalen Klimaschutz  
am Deutschen Institut für Urbanistik gGmbH (Difu), Zimmerstr. 13-15, 10969 Berlin,  
im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Die Ausarbeitungen zu dieser Veröffentlichung sind in Zusammenarbeit mit dem Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) entstanden.

Alle Rechte vorbehalten. November 2025.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos zum Download angeboten und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

